



Quercus acutissima



Höhe	6 -12 (20) m
Breite	6-12m
Krone	breit-eirund, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	braungrau, später tief gefurcht, Zweige eckig, dicht behaart
Blatt	länglich bis lanzettförmig, nadelförmig gezähnt, grün, 10 - 20 cm
Blüte	goldfarbene ? Kätzchen, 10 -15 cm lang, Mai
Früchte	circa 2 cm lange, braune Eicheln, frühreif
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	schwach sauer und gut durchlässig
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6 (-23,3 bis -17,8 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	industriengebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Japan, China, Korea
Synonyme	Quercus serrata

In seinem natürlichen Wuchsgebiet erreicht er eine Höhe von 20 m, in Europa dagegen nur 6 bis 12 m. An dem schlank bleibenden Stamm erscheint eine sehr dichte Verästelung. Die geschlossene Krone wächst breit-eirund aus. Die jungen Zweige sind kantig und dicht behaart, später werden sie kahl und bekommen Lentizellen. An den graubraunen Zweigen befinden sich rotbraune Knospen. Das auf Castanea gleichende Blatt ist mattglänzend und dunkelgrün. Die Form ist variabel, meist länglich bis lanzettförmig. Am Blattrand entlang enden die 10 - 20 Seitenrippen in nadelförmigen Zähnen. Das Blatt ist 10 - 20 cm lang und 2,5 - 6 cm breit. Die weiblichen Blüten sind unauffällig, die männlichen Blüten erscheinen in 10 - 15 cm langen Kätzchen. Die Eicheln sind 1/2 bis 2/3 von einem halbrunden Becher umgeben, der mit schlanken Schuppen besetzt ist.